

Wandel vom Fernmeldewesen zur IT/CIR

BIGSTAF

„Breitbandiges, integriertes Gefechtsstandfernmeldenetz“
Endebene im Fernmeldesystem Heer (FmSysH)

Ersatz für die bisherige Fernmeldeausstattung auf den Gefechtsständen der Großverbände des Heeres



Systemverbund „AUTOKO 90 – BIGSTAF“

AUTOKO 90

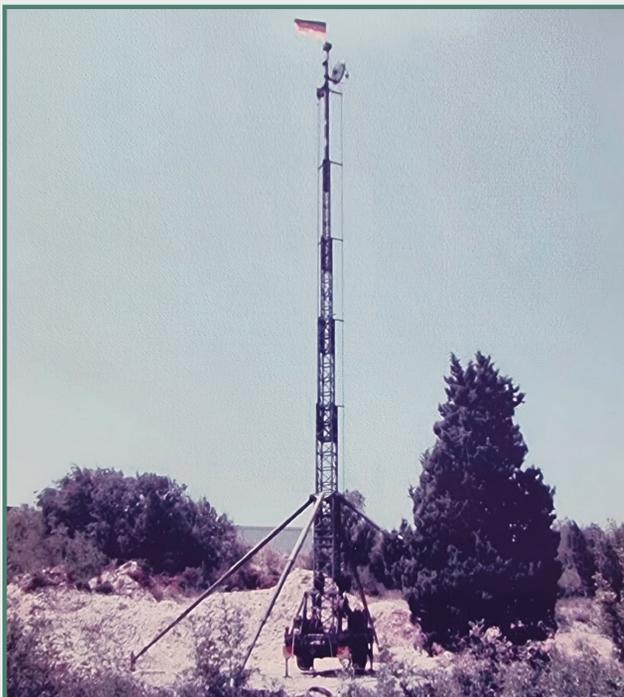
- Knotenvermittlungstruppe digital
- Richtfunkanschlussgruppe
- Richtfunkabzweigtruppe
- Richtfunktruppe mittel
- Feldfernkabeltruppe 90

BIGSTAF

- Netzverbindungstruppe
- Lichtwellenleiteranschlusskabeltruppe
- Gerätetruppe



Richtfunkabzweigtruppe auf dem Marsch

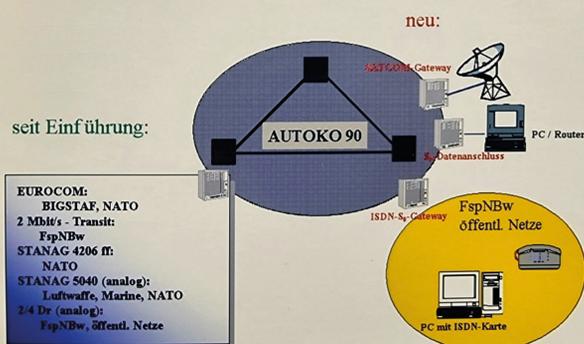


Antennenträger AUTOKO 90 mit FM 1000-Anbindung im Einsatz

Fernmeldeinsatz

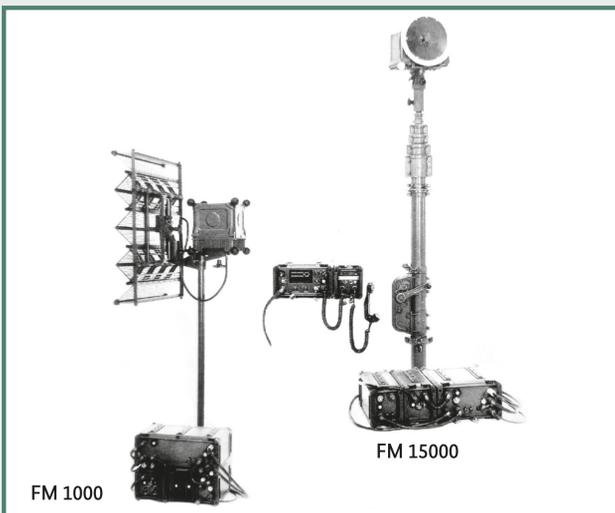


Netzübergänge AUTOKO 90 Ende 2002



Weiterentwicklung AUTOKO 90

Upgrade Richtfunk (CTL 304)	> 2006
MKS-IP-Gateway	> 2004
MMI / Linux-Umstellung	> 2004
Upgrade VRo / Erw. Highwaysystem	> 2004
ISDN-Gateway S2M (30 Kanäle)	> 2004
Routerschnittstelle S2M	> 2004
Datenschnittstelle So / SW-Erweiterungen:	Abnahme 2001
ISDN-Gateway So (4 x 2 Kanäle):	Abnahme 03 / 2000
MKS-SATCOM-Gateway:	Abnahme 10 / 1999



Die Richtfunkübertragungssysteme FM 1000 und FM 15000 bleiben auch im automatisierten AUTOKO 90-Netz uneingeschränkt nutzbar.

BIGSTAF

Das breitbandige, integrierte Gefechtsstand-Fernmeldenetz (BIGSTAF) ist ein digitaler Kommunikationsverbund entsprechend dem EUROCOM-Standard, der auf einem integrierten Lichtwellenleiter-(LWL) und Millimeterwellenfunkübertragungssystem basiert und auf den Gefechtsständen der Korps, Divisionen und Brigaden eingesetzt wird. Es ermöglicht den Sprach- und Datenverkehr sowohl in und zwischen den Teilgefechtsständen und Gefechtsstandzellen, als auch in das AUTOKO 90 oder andere alliierte Fernmeldenetze.

BIGSTAF bildet die digitale Endebene für AUTOKO 90 und ermöglicht den Anschluss und Betrieb analoger und digitaler Endgeräte einschließlich HEROS 2/1 auf den Gefechtsständen. Das Systemkonzept von BIGSTAF basiert auf den Forderungen nach höherer Mobilität, ausreichender Dislozierbarkeit und integrierter Sprach- und Datenübertragung in einem Fernmeldenetz und zeichnet sich besonders durch die flexible Anpassung an unterschiedliche Gefechtsstandstrukturen und die jeweiligen taktischen Erfordernisse und Einsatzbedingungen aus.

- Im Jahr 2000 wurden Truppenversuchsgeräte für den Funknetzanteil beschafft;
- Von 2001 bis März 2002 wurden 20 Netzverbindungstruppen sowie 38 Lichtwellenleiteranschlusskabel- und Gerätetruppen ausgeliefert;
- Ende 2002 wurde die vergleichende Untersuchung BIGSTAF-Funknetzanteil modifiziert-WLAN handelsüblich befohlen; ab September 2003 wurden die Geräte im Hinblick auf militärisch/betriebliche Kriterien untersucht;
- Im Juli 2002 wurde der Vertrag für das 2. Los, welches weitere 31 Netzverbindungstruppen sowie 13 Lichtwellenleiteranschlusskabel- und Gerätetruppen umfasst, abgeschlossen;
- Die Auslieferung des 2. Loses begann im September 2003 und war mit der Übergabe des letzten Trupps Ende 2004 abgeschlossen

Die künftige Vervollkommnung des Systems, insbesondere weitere Beschaffungen und sein Einsatz werden letztlich von den verfügbaren Finanzmitteln und der strukturellen Weiterentwicklung der Bundeswehr im allgemeinen und der Fernmeldetruppe im besonderen bestimmt.



Netzverbindungstruppe als ein Element des BIGSTAF